

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lukas Köhler, Pascal Kober, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Christian Bartelt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Carl-Julius Cronenberg, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Maximilian Funke-Kaiser, Nils Gründer, Julian Grünke, Philipp Hartewig, Thomas Hacker, Ulrike Harzer, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Katja Hessel, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Olaf in der Beek, Dr. Ann-Veruschka Jurisch, Konstantin Kuhle, Dr. Thorsten Lieb, Michael Georg Link (Heilbronn), Kristine Lütke, Anja Schulz, Dr. Stephan Seiter, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Jens Teutrine, Stephan Thomae, Sandra Weeser, und der Fraktion der FDP

Teilzeit und Transferbezug

Zum Jahresbeginn 2024 erreichte die Teilzeitquote laut Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) ein Rekordhoch (<https://iab.de/press/einfo/teilzeitbeschaeftigung-liegt-auf-rekordniveau/>). Hiernach arbeiten über 39 Prozent der Beschäftigten nicht mehr in vollem Umfang.

Dass Beschäftigte ihre Arbeitszeit reduzieren, kann viele Gründe haben. Zum einen kann Kindererziehung und fehlende Betreuungsinfrastruktur den Bedarf nach Teilzeit begründen. Auch die Pflege oder Betreuung von Angehörigen oder Krankheit sind Gründe, warum Menschen keiner Vollzeitbeschäftigung nachgehen. Hingegen gibt es auch Personen, die ohne den Grund anderweitiger zeitlicher Verpflichtungen in Teilzeit arbeiten. Hierbei kann es zur Kombination aus Teilzeit und Leistungsbezug kommen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Personen im SGB-II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch)-Leistungsbezug sind erwerbstätig?
2. Wie viele Personen im SGB-II-Leistungsbezug arbeiten in Vollzeit?
3. Wie viele Personen im SGB-II-Leistungsbezug arbeiten in Teilzeit?
4. Wie ist die Teilzeitstruktur im SGB-II-Leistungsbezug bezogen auf Geschlechter?
5. Welche Gründe führen die Leistungsberechtigten jeweils für Teilzeittätigkeiten an?
6. Wie viele Personen mit Wohngeldbezug arbeiten in Vollzeit?
7. Wie viele Personen mit Wohngeldbezug arbeiten in Teilzeit?
8. Wie ist die Teilzeitstruktur im Bereich des Wohngeldes bezogen auf Geschlechter?

9. Welche Gründe führen die Wohngeldbezieher für Teilzeittätigkeiten an?
10. Wie hoch ist der Anteil an Haushalten im Wohngeld, in denen nur ein Elternteil arbeitet?
11. Wie hoch ist der Anteil deutscher Staatsbürger an allen Wohngeldbeziehern?
12. Wie viele Personen erhalten Wohngeld (bitte nach Staatsangehörigkeiten aufschlüsseln)?
13. Wie viele Personen, die Kinderzuschlag erhalten, arbeiten in Vollzeit?
14. Wie viele Personen, die Kinderzuschlag erhalten, arbeiten in Teilzeit?
15. Wie ist die Teilzeitstruktur im Bereich des Kinderzuschlags?
16. Welche Gründe führen die Kinderzuschlagsbezieher für Teilzeittätigkeiten an?
17. Wie hoch ist der Anteil an Haushalten im Kinderzuschlag, in denen nur ein Elternteil arbeitet?
18. Wie hoch ist der Anteil deutscher Staatsbürger an allen Kinderzuschlagsbeziehern?
19. Wie viele Personen erhalten Kinderzuschlag (bitte nach Staatsangehörigkeiten aufschlüsseln)?
20. Welche Nachweise müssen Wohngeldbezieher führen, um nachzuweisen, dass sie bemüht sind, ihr Einkommen zu erweitern?
21. Welche Nachweise müssen Bezieher von Kinderzuschlag führen, um nachzuweisen, dass sie bemüht sind, ihr Einkommen auszuweiten?
22. Wie lang ist die durchschnittliche Bezugsdauer von Wohngeld?
23. Wie viele Wohngeldbezieher wohnen in öffentlich gefördertem Wohnraum?

Berlin, den 4. Dezember 2024

Christian Dürr und Fraktion